

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Treffs und Jugendzentren: Qualifizierung für das Arbeitsfeld

– dreiteilige Kursreihe 2010 –

Der gesellschaftliche Wandel von der Arbeitsgesellschaft zur Wissensgesellschaft macht sich auch im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bemerkbar. Die Anforderungen an und Rahmenbedingungen des Aufwachsens von Kinder- und Jugendlichen verändern sich: (Ganztags-) Schule wird zur zentralen Instanz des Aufwachsens.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit muss sich gegenüber den Anforderungen, die sich aus ihrer (neuen) Rolle in dem System von Erziehungs- und Bildungsaufgaben ergeben, positionieren.

Neue Mitarbeiter/innen des Arbeitsfeldes Offene Kinder- und Jugendarbeit haben dabei eine doppelte Aufgabe zu bewältigen: sie müssen sich in einem sich im Umbruch befindlichen Praxisfeld zurechtfinden und an dessen Entwicklung mitwirken – und zugleich für sich selbst eine berufliche Orientierung und Identität finden.

Ziele	Die Qualifizierungsreihe vermittelt pädagogischen Fachkräften die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um in einem Kinder-/Jugendtreff oder Jugendzentrum verantwortlich zu arbeiten. Sie erfahren Unterstützung bei der Entwicklung beruflicher Identität und Professionalität in diesem Arbeitsfeld.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte mit dem Arbeitsschwerpunkt Offene Kinder- und Jugendarbeit
Verantwortlich	Ina Benigna Hellert, Institut für Jugendarbeit
Referenten/innen	Teil 1: Winfried Pletzer, RA Stefan Obermeier, Martina Kirchpfening u.a. Teil 2: Agathe Eichner, Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, TZI-Gruppenleiterin Teil 3: Angelika Breidenbach, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Spiele- und Erwachsenenpädagogin, Coach
Beitrag	je Seminar 230 Euro (incl. Unterkunft/Verpflegung), insg. 690 Euro
Abschluss	Die Qualifizierungsreihe schließt bei kontinuierlicher Teilnahme an allen drei Kursteilen mit qualifiziertem Nachweis des Instituts für Jugendarbeit ab.

Teil 1: Bedingungen, Struktur und inhaltliche Gestaltung des Arbeitsfeldes

- ◆ Rechtsgrundlagen und Strukturen der Jugendarbeit in Bayern
- ◆ Praxisbezogene Rechtsfragen im Betrieb des Jugendzentrums
- ◆ andere Arbeitsfelder der Jugendarbeit, Vernetzungen

Beginn Montag 25. Januar 2010 11 Uhr
Ende Freitag 29. Januar 2010 13 Uhr

Teil 2: Von der Ausbildung in die Praxis – ein Praxisfeld im Wandel

- ◆ Alltagsprobleme, Konflikte und Krisen konstruktiv bewältigen lernen
- ◆ Aufgaben und Selbstverständnis der OKJA angesichts des gesellschaftlichen Wandels – von der Freizeiteinrichtung zum Partner im „lokalen Erziehungs- und Bildungssystem“
- ◆ Schwerpunktbildung: ein Weg zur Ordnung der Arbeit
- ◆ Bei allem Wandel: Der Offene Betrieb – das schwierige, aber unersetzliche Herzstück der OKJA

Beginn Montag 1. März 2010 11 Uhr
Ende Freitag 5. März 2010 13 Uhr

Teil 3: Professionalität und Identität als Mitarbeiter/in der OKJA

- ◆ geschlechtsspezifisches und interkulturelles Arbeiten sowie Kooperation mit Schule als Querschnittsaufgaben
- ◆ Stärken und Kompetenzen – welche sind im Arbeitsfeld gefordert und wie sind Erweiterungen möglich?
- ◆ Motivation – bei den Jugendlichen fördern, im Team erleben und für sich selbst erhalten

Beginn Montag 12. April 2010 11 Uhr
Ende Freitag 16. April 2010 13 Uhr

den ausgefüllten Anmeldebogen bitte senden an: Institut für Jugendarbeit Gauting
 Ina Benigna Hellert
 Germeringer Straße 30
 82131 Gauting
 Tel.: 089 / 89 32 33-10
 Fax: 089 / 89 32 33-33

Anmeldung bitte per Post an:
Institut für Jugendarbeit, Germeringer Str. 30, D-82131 Gauting

oder per Fax: 089 / 89 32 33-33

Verbindliche Anmeldung für die Qualifizierung „Offene Kinder- und Jugendarbeit“

**Hinweis: Ihre Anmeldung gilt nur für die angekreuzten Kursteile!
Kursteile 2 und 3 können nur gemeinsam besucht werden!**

Kursteil 1 Kursteil 2 und Kursteil 3
(25.-29. Jan 2010) (1.-5. März 2010) (12.-16. April 2010)

Name	Vorname	Alter
Anschrift privat		
Telefon privat		
Name und Adresse der Dienststelle		
Telefon dienstlich		
e-mail		
Ausbildungsabschluss		
im Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit tätig seit / ab		
beschäftigt bei (Name des Trägers)		
Aufgabenfeld & Zielgruppe		

Stornobedingungen: Die Stornogebühr beträgt bei einer Absage Ihrer angemeldeten Teilnahme ab 8 bis 4 Wochen vor Seminarbeginn 25% des Teilnahmebeitrags; ab 4 bis 2 Wochen vor Seminarbeginn 50% des Teilnahmebeitrags; ab zwei Wochen vor Seminarbeginn 75 % des Teilnahmebeitrags.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. In diesem Fall entfällt die Stornogebühr für Sie. Der/die Ersatzteilnehmer/in akzeptiert mit seiner / ihrer Anmeldung die geltenden Stornogebühren entsprechend.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Stornobedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass meine Anschrift beim Bayerischen Jugendring gespeichert wird und zur Bildung von Fahrgemeinschaften an die Seminarteilnehmer/innen verschickt wird.

Ort

Datum / Unterschrift